

Özil als Symbol eines tieferliegenden Problems?

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. Juli 2018 19:50

Zitat von Bolzbold

Meine hinsichtlich des Ergebnisses völlig offene Frage ist nun, wie unsere Gesellschaft mit dem Phänomen, dass Menschen wie Özil offenbar zwischen den Kulturen gefangen sind dies ganz offensichtlich früher oder später zu erheblichen interkulturellen Konflikten führt, künftig umgehen soll.

Ist das so? Muss es immer interkulturelle Konflikte geben? Ich kann nur erahnen wie es ist, in zwei Kulturen Wurzeln zu haben. Das größte Dilemma wird doch aber dadurch provoziert, dass das sehr oft nicht als Bereicherung bewertet wird, sondern als Problem.

Ich möchte jedenfalls nicht in seiner Haut stecken, von türkischen Fans ausgepiffen, von deutschen ebenfalls, persönliche Angriffe, Entzug von Werbeverträgen... sein Verhalten war sicher mäßig durchdacht allerdings sind Fußballspieler auch nicht gerade für politische Analysen berühmt.

Viele Türken finden Erdogan super, das Problem liegt wohl eher woanders, als in mangelnder „Integration“.